GEMEINDE HÜLLHORST · BEBAUUNGSPLAN NR. 22 · "WORTH"



FESTSETZUNGEN GEM. § 9 (1) BauGB UND § 81 BauO NW

- RÄUMLICHE BEGRENZUNG DES BEBAUUNGSPLANES
- WA – ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- MD(W) – DORFGEBIET (VORRANG WOHNEN)
- MD(L) – DORFGEBIET (VORRANG LANDWIRTSCHAFT)
- 0.5 – GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)
- 0.4 – GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)
- I – ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- o – OFFENE BAUWEISE
- BAUGRENZE
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- ÖFFENTLICHE STELLPLÄTZE
- RADWEG, FUSSWEG
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- SICHTDREIECK
- EINFAHRTSBEREICH
- ELEKTRIZITÄT
- 1o KV – LEITUNG (OBERIRDISCH)
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN
- SPIELPLATZ
- WASSERLAUF
- FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
- ANPFLANZUNGEN VON STANDORTGERECHTEN BÄUMEN UND STRÄUCHERN
- ANPFLANZEN VON BÄUMEN
- MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN
- BÖSCHUNG
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- EINZUHALTENDE HAUPTFIRSTRICHTUNG
- SD – SATTELDACH
- ED – NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULASSIG

DARSTELLUNG DER 1o KV – FREILEITUNG NUR NACHRICHTLICH, DA AUSSERHALB DES PLANGEBIETES

FESTSETZUNGEN § 9 (1) BauGB						BAUGESTALTUNG § 81 BauO NW i.V.m. § 9 BauGB						
BAUGEBIETE	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	GRUNDFLÄCHEN-ZAHL GRZ	GESCHOSSFLÄCHEN-ZAHL GFZ	BAUMASSEN-ZAHL BMZ	BAUWEISE	GEBÄUDEHÖHE	GEBÄUDEHÖHE NEBENGEBÄUDE	DREMPELHÖHE max.	DACHAUFBAUTEN	DACHEINDECKUNG	DACHNEIGUNG	SOCKELHÖHE
WA	I	0,4	0,5	–	o	9,50 m	2,75 m	0,75 m	JA[1]	ZIEGEL/O. PFANNEN	35–48°	0,20 m[3]
WA	II	0,4	0,8	–	o						22–35°	
MD (W)	I	0,4	0,5	–	o	9,50 m	2,75 m	0,75 m	JA[1]	ZIEGEL/O. PFANNEN	35–48°	0,20 m[3]
MD (W)	II	0,4	0,8	–	o						22–35°	
MD (L)					o							

ZU 1) MINDESTABSTAND DER DACHAUFBAUTEN ZUM GIEBELGESIMS 1,5o M.

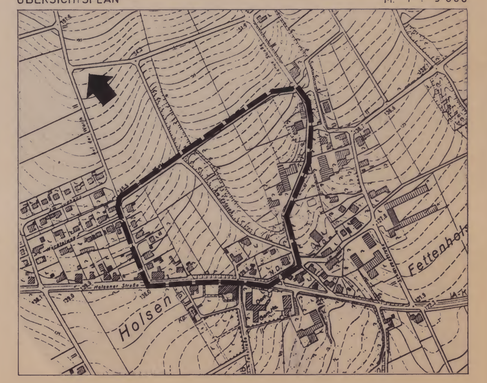
ZU 2) ROT UND BRAUN EINGEFÄRBTE PFANNEN ODER NATURROTE UND BRÄUNLICHE ZIEGEL.

ZU 3) GEMESSEN AM HÖCHSTGELEGENEN SCHNITTPUNKT DES GEBÄUDES MIT DEM VORHANDENEN, GEWACHSENEN GELÄNDE.

GEMEINDE HÜLLHORST
BEBAUUNGSPLAN NR. 22
"WORTH"
MASST. 1 : 1000

1. AUSFERTIGUNG

ÜBERSICHTSPLAN M. 1 : 5 ooo



RECHTSGRUNDLAGEN

DAS BAUGESETZBUCH (BauGB) VOM 08.12.86 (BGBL. I, S. 2253) IN DER z.Z.GÜLTIGEN FASSUNG;

DIE GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN–WESTFALEN IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 13.AUGUST 1984 (GV. NW. S. 475/SGV. NW 2o23),ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM o7.o3.199o (GV. NW. S. 141);

DIE BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN–WESTFALEN (BauO NW) VOM 26. JUNI 1984 (GV. NW. 1984, S. 419) MIT ERGÄNZENDEN RECHTSVERORDNUNGEN

DIE NEUFASSUNG DER BAUNUTZUNGS–VERORDNUNG (BauN VO) IN DER BE–KANNTMACHUNG VOM 23. JANUAR 199o (BGBL. I, S. 127)

VERFAHRENSVERMERKE

ES WIRD BESCHEINIGT,DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES MIT DEM KATASTERNACHWEIS ÜBEREINSTIMMT UND DASS DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.

MINDEN, DEN 10. März 1993

KREIS MINDEN–LÜBBECKE
DER OBERKREISDIREKTOR
– VERMESSUNGSAMT –

IM AUFTRAG
(BEINERT) KREISOBERVERMESSUNGSRAT

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VOM PLANUNGSBÜRO TIEMEIER, 4971 HÜLLHORST, LÜBBER SIEK 6o

HÜLLHORST, DEN 02. 11. 93

WILFRIED TIEMEIER
ARCHITEKTAKNWAIS991
LÜBBER SIEK 60
4971 HÜLLHORST
TEL.(05744)/55 54

DER RAT DER GEMEINDE HÜLLHORST HAT IN SEINER SITZUNG AM 14. Okt. 1992 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 22 "WORT" BE–SCHLOSSEN.DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEM. § 2 ABS. 1 BauGB AM 11. Dez. 1992 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT.

HÜLLHORST, DEN 11. Nov. 1993
DER GEMEINDEDIREKTOR
DER BÜRGERMEISTER

DER RAT DER GEMEINDE HÜLLHORST HAT IN SEINER SITZUNG AM 14. Okt. 1992 DEM ENTWURF UND DER BEGRÜNDUNG DES BEBAUUNGSPLANES ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM. § 3 ABS. 2 BauGB BESCHLOSSEN.

HÜLLHORST, DEN 11. Nov. 1993
DER GEMEINDEDIREKTOR
DER BÜRGERMEISTER

ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 11. Dez. 1992 ÖFFENTLICH BEKANNT GEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 21. Dez. 1992 BIS 21. Jan. 1993 GEM. § 3 ABS. 2 BauGB ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

HÜLLHORST, DEN 11. Nov. 1993
DER GEMEINDEDIREKTOR
DER BÜRGERMEISTER

DER RAT DER GEMEINDE HÜLLHORST HAT DEN BEBAUUNGSPLAN SOWIE DIE BEGRÜNDUNG NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEM. § 3 ABS. 2 BauGB IN SEINER SITZUNG AM 08. Juli 1993 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

HÜLLHORST, DEN 11. Nov. 1993
DER GEMEINDEDIREKTOR
DER BÜRGERMEISTER

Dieser Plan wurde gem. § 11 Baugesetzbuch am 30.12.1993 angezeigt. Siehe Verfügung des Regierungspräsidenten vom 16.2.1994 Az.: 35.21.11-604/H.1

DETMOLD, DEN 16. Feb. 94
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAG

DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM OF–FENLEGUNGSPLAN VOM ..... WIRD BESCHEINIGT

HÜLLHORST, DEN

DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGE–VERFAHRENS IST GEM. § 11 ABS. 3 BauGB IST AM 4.3.94 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.
DER BEBAUUNGSPLAN UND DIE BEGRÜNDUNG WERDEN AB DIESEM TAG ZU JEDERMANNS EINSICHT BEI DER GEMEINDEVERWALTUNG HÜLLHORST BEREITGEHALTEN.

HÜLLHORST, DEN 04. März 1994
DER GEMEINDEDIREKTOR
DER BÜRGERMEISTER

HINWEISE :

WENN BEI ERDARBEITEN KULTUR– UND ERD–GESCHICHTLICHE BODENFUNDE ODER BE–FUNDE (ETWA TONSCHERBEN, METALLFUNDE, DUNKLE BODENVERFÄRBUNGEN, KNOCHEN, FOSSILIEN) ENTDECKT WERDEN, IST NACH §§ 15 UND 16 DES DENKMALSCHUTZGESETZES DIE ENTDECKUNG UNVERZÜGLICH DER GEMEINDE ODER DEM AMT FÜR BODENDENKMALPFLEGE, AUSSENSTELLE BIELEFELD, TEL. o521./ 52oo25oo, ANZUZEIGEN UND DIE ENTDECKUNGSSTÄTTE DREI WERKTAGE IN UNVERÄNDERTEM ZUSTAND ZU ERHALTEN.